

## Tag des Offenen Denkmals am 12.09.2010



Schon ab 10 Uhr waren bei herrlichstem Wetter am „Alten Krug“ die ersten Besucher. Neugierig ging es ihnen vor allem um die neue Fassade. Über den ganzen Sommer versperrte das Baugerüst den Blick zum Krug. Die Fassade, das Fachwerk, die Blitzschutzanlage und das Reetdach wurden umfangreich saniert. Die feuchte Witterung im August ließ den abschließenden weißen Anstrich noch nicht zu. Dieser wird erst im Frühjahr 2011 erfolgen können.

In den Nachmittagsstunden wurden viele Besucher durch die tolle Musik angelockt. Zu Gast beim Kaffeenachmittag war Rico, der aus der Karibik stammende Hobbymusiker lebt heute in Berlin-Neukölln. Seine Songs ließen die Gäste stundenlang verweilen.



Die Damen vom vereinseigenen Kaffeestand hatten reichlichst zu tun. Kuchen und Schmalzstullen gingen weg wie „warme Semmeln“. Die Kaffeemaschinen liefen über Stunden auf Hochtouren.

Im Krug selber herrschte großer Andrang. Viele Gäste waren erstmalig im Gebäude. Die Schwarze Küche war ständig durch Schaulustige belegt und der angeheizte Herd spuckte eine angenehme Atmosphäre aus. Aber „die Frau von Heute“ möchte zu so einer Küche nicht mehr zurück.



Die Ausstellung über wurde überaus Vereinsmitglied stundenlang mit den Informationen. Die Frau Margot Künste und ihre Kunstwerke.



den Marktplatz von Zossen interessiert betrachtet. Julius Feldkamp erzählte Besuchern und gab weitere Frauen des Klöppel-Klub's um Bolduan zeigten ebenfalls ihre

Zwischendurch lief noch der Streuobstkuchenwettbewerb s. gesonderten Beitrag.



Zum späteren Nachmittag schaute auch die Bürgermeisterin Michaela Schreiber noch vorbei. Sie ist allen als Naschmaus bekannt, probierte die Backkünste vom Kuchenbuffett und weilte der Siegerehrung des Kuchenwettbewerbes bei.

Dank an alle Gäste für den Besuch und an alle Helfer und Helferinnen für diesen Tag.